Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Lueged au wie sich die uf em Ascht wisawii benämed!"

Lieber Nebelspalter!

Gastierte da letzthin in der Wasserkirche der Kammerchor von Helsinki. Nach dem Konzert ließen es sich die überaus sympathischen Sängerinnen und Sänger nicht nehmen, draußen unter dem Vorbau nochmals Aufstellung zu nehmen und unsere Nationalhymne zu singen. Da ich in solchen Augenblicken immer dieses läppische Klemmen im Halse verspüre, das höchstens noch zu einem dummen Husten ausarten kann, der einem dann wiederum dieses «unmännliche» Schimmern in die Augen treibt, konnte ich leider nicht mitsingen. Dafür aber sang hinter mir ein Herr aus voller Schweizerbrust mit einer geübten, kräftigen Männerchorstimme. Als unsere finnischen Gäste die zweite Strophe intonierten — «Da wo der Alpenkreis» usw. —, begann mein Hintermann, wahrscheinlich aus alter Gewohnheit, wieder mit «Rufst Du mein Vaterland», bemerkte aber sofort den fatalen Irrtum, und, weil er ja als guter Schweizer und senkrechter Eidgenosse die zweite Strophe nicht kannte, jedoch anscheinend einfach das Bedürfnis zum Mitsingen hatte, tönte sein Gesang nun folgendermaßen: «Rufst du mein Vaterland, eh du verbrännte Ch..., all dir geweiht. Heil Dir ...» usw. Ich kann nichts dafür, aber ich habe den Bö dort, wo er seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, aus einer Ecke heraus schmunzeln gesehen.

Es geht nicht mehr so lange, so werden wieder überall die Höhenfeuer lodern und die patriotischen Ansprachen ertönen — die Höhenfeuer wären ganz in Ordnung — und da ist mir eben ein Gedanke gekommen, der mir gar nicht als so abwegig erscheint: Ganz sicher wird am 1. August auch in Zürich wiederum die Nationalhymne gesungen werden. Wäre es daher nicht vorsichtig, wenn unsere Stadtväter diesen Kammerchor von Helsinki für diesen Feiertag verpflichten würden, damit wenigstens die zweite Strophe auch ... ja, ich meine nur so? Dein Bärenmani

mit Dobb's RASIERCREME rasieren Sie sich schneller u. besser
IN ALLEN GUTEN FACHGESCHÄFTEN - PARFA S.A. ZCH.

Gerichtsnotorisch

In einem mit Humor gewürzten Gerichtsverfahren gibt es selten gesalzene Strafen.

Auf einem Bündel Strafakten steht die kurze Inhaltsangabe: Strikter Nachweis, nachgewiesener Strick. Lothario

Frühlingszauber einst und jetzt

Früher ergingen die Menschen sich
zu Fuß in der Blütenpracht, —
Heute dagegen motorisiert, daß es in
den Blüten nur so kracht! Kari

Ehrenzeichen!

«Es ist nicht eben etwas Seltenes, daß einer seine Ehre für ein Ehrenzeichen verkauft» lese ich bei Jakobs.

Das stimmt zweifellos. Und wenn man sich dann die Unmenge von Ehrenzeichen vor Augen hält, die in gewissen Diktaturstaaten in kurzen Zeiträumen neu geschaffen und verliehen wurden, so liegt der Gedanke an einen Totalausverkauf wohl recht nahe. Pietje

Worte zur Zeit

Das Geheimnis jeder Macht besteht darin, zu wissen, daß andere noch feiger sind als wir. Börne

RESANO SCHWEIZER TRAUBEN SAFT
naturrein voller Sonnenkraft!
Rot: ein rassiger, echter Waadtländer
Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG. Uster